

DRUCKE, DIE
EINDRUCK
MACHEN.

JETZT >>>>
DRUCKEN

diedruckerei.de

Um Ihnen ein besseres Nutzererlebnis zu bieten, verwenden wir Cookies. Durch Nutzung unserer Dienste stimmen Sie unserer Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#)

Ok

DONNERSTAG, 29. OKTOBER 2015



Menü

Lokales

Schongau

Peiting

Peiting Investment dahoam – mit



Auf der freien Fläche neben dem Gasthof Dragoner (rechts) wird das Wohnprojekt entstehen. © Archiv Herold



Aktualisiert: 29.10.15 - 15:04

MEHRGENERATIONEN-WOHNEN IN PEITING

Investment dahoam – mit Rendite

Peiting - Auf dem Schaumeier-Areal neben dem Gasthof Dragoner in der Ammergauer Straße in Peiting tut sich was. Trist und leer wird der Fleck bald nicht mehr sein. Ein Wohnraum für mehrere Generationen unter einem Dach ist geplant. Dieses Projekt könnte für Interessenten nun auch eine Geldanlage sein.

Bereits Ende April präsentierten die beiden Architekten Petra Asanger- Strobl und Manfred Brems mit Gemeinderäten, Rathauschef Michael Asam und dem Maro-Vorsitzenden Martin Okrslar das Projekt. Im August segnete der Bauausschuss das

Safari-Energiesparmodus
Hier klicken, um das Flash-Plug-In zu starten

25
Jahre

Vorhaben dann ab. Geplant sind 14 Wohnungen. Aus drei Komplexen und einem Garagenebengebäude setzt sich das Mehrgenerationen-Wohnen zusammen. Zwischen den drei Gebäuden ist ein Gemeinschaftsplatz zum Sitzen, Spielen, Grillen und Feiern geplant. Es ist ein Angebot für Alleinstehende, Paare, aber auch Familien mit Kindern, die vor allem miteinander wohnen möchten.



Nun können sich Bürger an dem Vorhaben finanziell beteiligen. Und zwar im Rahmen von „Investment dahoam“. Jeden Tag sehen, was aus einer Investition wird, die auch noch Rendite abwirft – wenn das in Zeiten der Niedrigzinsen und der anonymen Geldgeschäfte kein wohlklingendes Versprechen ist. Tatsächlich bietet die Maro-Genossenschaft für gemeinschaftliche Wohnformen im ländlichen Raum genau eine solche Möglichkeit an. „Investment dahoam“, so lautet das Programm, das am Dienstag, 3. November, von Projektleiter Martin Okrslar vorgestellt wird.

Die Nachfrage nach den Mietwohnungen ist laut Okrslar recht groß. Aber auch, wenn man nicht selbst in der neuen Wohnanlage leben möchte, hat man die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. 1200 Anteile zum Stückpreis von 500 Euro werden von der Genossenschaft an Investoren ausgegeben, eine Rendite von bis zu vier Prozent jährlich wird dafür in Aussicht gestellt, und laut Okrslar sind Beteiligungen ab 10 000 Euro optimal, als Untergrenze werden drei Anteile (1500 Euro) angesehen.

Neben dieser ökonomischen Rendite wird aber auch die soziale Rendite – gemeinschaftliche Selbsthilfe im ländlichen Raum – und die ökologische Rendite – Niedrigenergie-Wohnanlage mit modernem Heizkonzept – herausgestellt. Eingebettet ist alles in eine transparente Form der Genossenschaft.

Maro ist nach Aussage von Vorsitzendem Martin Okrslar eine von Bürgern betriebene, nicht gewinnorientierte Genossenschaft, bei der die Schaffung von Wohnraum im ländlichen Raum im Vordergrund steht. Neben Peiting entstehen aktuell auch in Windach und Weilheim entsprechende genossenschaftliche Anlagen.

Nähere Infos zu Investment dahoam gibt's unter www.maro-peiting.de. Oder einfach am kommenden Dienstag, 3. November, aus erster Hand im Gasthof Dragoner informieren. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Sabine Krolitzki